

# Netzwerk

Gestalttherapie Schweiz

Liebe Gestalttherapeut\*innen, liebe Gestaltberater\*innen, liebe Kolleg\*innen

Neuigkeiten vom Netzwerk Gestalttherapie Schweiz!

Wir laden zu drei Workshops des ersten Halbjahres 2020 ein, informieren über weitere Workshoptermine sowie zwei Konferenzen und bitten unsere Mitglieder um ihren Mitgliedsbeitrag für 2020.

## 1. Workshops

- Am 19.3.2020 kommt Nancy Amendt-Lyon aus Wien nach Zürich zum Workshop

[Fruchtbare Leere \(fertile void\) und Salomo Friedländers kreative Indifferenz](#)

- Am 23.4.2020 gestaltet Beate Willauer einen Workshop zum Thema

[Phänomenologische Sichtweisen](#)

- Am 17.6.2020 gestaltet Kathrin Bertholet-Roth einen Workshop zum Thema

[Begegnungen mit Geflüchteten - ja, sie verändern uns](#)

- Vorankündigungen für das zweite Halbjahr 2020:

Tages-Workshop mit Stefan Blankertz zu Lewins Feldtheorie am 12. September 2020

Abend-Workshop mit Peter Schulthess zu Psychotherapieforschung und Gestalttherapie am 24.11.2020

Weitere Informationen folgen im Frühsommer.

- Vorankündigung für 2021:

Zweitages-Workshop mit Peter Philippon am 16. und 17.4.2021

Die Abend-Workshops finden jeweils von 18:30 bis 21:00 im Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich, statt. Anmeldungen bitte bis 4 Wochen vor den Workshops per Email an [beate.willauer@netzwerk-gestalttherapie.ch](mailto:beate.willauer@netzwerk-gestalttherapie.ch). Vorerst. Eine Anmeldeöglichkeit wird es künftig auf der Website geben.

Bei den Abend-Workshops sind wir über eine Spende froh, die Tages-Workshops werden mit einem Preis versehen sein. Wir bemühen uns, die Preisgestaltung so verträglich wie möglich zu machen. Näheres dazu im nächsten Newsletter.

## 2.Kongresse und Tagungen

- Für die nächste **DACH Tagung** im Mai 2020 in Wien - Anleitung zum (un-)anständigen Leben, Auseinandersetzung, Impulse, Aufbruch - sind noch Anmeldungen möglich! <https://www.dvg-gestalt.de/d-a-ch-tagung-in-wien-von-22-24-05-2020/>
- Save the date: 5th International Conference Research in Gestalt Therapy, 24. bis 26.9.2021 in Hamburg

## 3.Mitgliedsbeitrag

Wir haben die ehemalige Geschäftsstellenleiterin des SVG, Brigitte Sacchi, beauftragt, die Finanzen des Netzwerk Gestalttherapie Schweiz zu verwalten. Grösstmögliche Transparenz ist uns sehr wichtig. So bitten wir nun unsere Mitglieder, ihren Beitrag von 100 CHF für 2020 auf das Konto der Sublevaris GmbH, Postfach 757, 4127 Birsfelden mit dem Hinweis 'Mitgliedsbeitrag Netzwerk Gestalttherapie Schweiz 2020' bis Mitte März zu überweisen:

Postfinance AG IBAN CH49 0900 0000 1529 6438 4

Wir verschicken keine Rechnungen, verzichten auf Mahnungen, bescheinigen aber die Mitgliedschaft im Netzwerk nach Erhalt des Mitgliedsbeitrags.

Und nun haben wir eine Bitte an alle überzeugten und begeisterten Gestaltberater\*innen und Gestalttherapeut\*innen: Bitte ladet Kolleg\*innen ein, erzählt über uns und über euch und helft mit, dass das Netzwerk Gestalttherapie Schweiz weiter gestärkt wird!

Wir sind im Moment knapp 30 Mitglieder und 20 Kolleg\*innen interessieren sich für uns. Danke!

Nun bleibt uns für heute, allen eine gute Zeit zu wünschen. Wir freuen uns auf euch, auf eure Kolleg\*innen, Freund\*innen und alle, denen die Gestalttherapie am Herzen liegt!

Mit vielen herzlichen Grüßen

Eure Netzwerker\*innen

Kathrin Bertholet-Roth, Hana Fific, Christina Kind, Urs Schuhmacher, Peter Schulthess und Beate Willauer

So führt Nancy in den Workshop ein:

- **Fruchtbare Leere (fertile void) und Salomo Friedländers kreative Indifferenz**

Fritz Perls' Überlegungen zu Friedländers Theorie der schöpferischen Indifferenz und des differenzierenden Denkens, zuerst im Buch "Das Ich, der Hunger und die Aggression" erschienen, werden diskutiert. Dieser Ansatz beschreibt die Arbeit mit Polaritäten und dem Nullpunkt, Prä-Differenz, die Bedeutung der Kontextualisierung der Leiden unserer Patienten wie auch die persönliche Bedeutungsfindung im psychotherapeutischen Prozess.

"Nicht zu wissen" ist ein wesentlicher Aspekt dieses Ansatzes. "Nicht zu wissen" erlaubt uns, die Einzigartigkeit jeder therapeutischen Situation zu erkunden und ermutigt das Experimentieren wie auch die Re-Organisation eines dysfunktionalen Feldes. Wenn es uns gelingt, vertrautes Terrain zu verlassen, kann es passieren, dass wir ängstlich und unsicher werden, aber es kann auch passieren, dass wir dem "weltenschwangeren Nichts" begegnen, aus dem unzählige und überraschende Differenzierungen auftauchen. Diese fruchtbare Leere zu erleben, diese Phase der Prädifferenzierung, ist für den kreativen Prozess der Veränderung ausschlaggebend. Neue Einsichten und Erkenntnisse werden erzeugt, und unser Gewahrsein für neue Bedeutungen wächst.

Formate: Vortrag und Diskussion zu den theoretischen und methodologischen Aspekten der schöpferischen Leere, zu den Implikationen von Friedländers Theorie der Schöpferischen Indifferenz für die zeitgemässe Praxis der Gestalttherapie; Kleingruppenarbeit mit Beispielen aus der eigenen Praxis; Plenum.

Nancy Amendt-Lyon arbeitet als Psychotherapeutin in freier Praxis, ist Vorsitzende der ÖVG, unterrichtet international und ist Autorin zahlreicher Artikel und Buchbeiträge. Sie ist Herausgeberin von 'Zeitlose Erfahrung. Laura Perls' Notizbücher und unveröffentlichte Texte 1946-1985'.

[www.amendt-lyon-gestalttherapie.at](http://www.amendt-lyon-gestalttherapie.at)

So führt Beate in den Workshop ein:

- **Phänomenologische Sichtweisen**

Phänomenologie ist vieles, eine philosophische Disziplin, eine wissenschaftliche Methode, eine erkenntnistheoretische Richtung, eine Methode des therapeutischen und beraterischen Arbeitens. Während meines Philosophiestudiums war die Phänomenologie eine Randerscheinung und während meiner Gestaltausbildung blieb sie seltsam blutleer. Und so machte ich mich vor einiger Zeit auf die Suche nach DER Phänomenologie und bin auf einen grossen, bunten, reichen Schatz phänomenologischer Sichtweisen und Entwicklungen gestossen, verbunden mit den grossen philosophischen Traditionen und in die Zukunft hineinreichend als moderne Phänomenologie, die vor allem Leibphänomenologie ist.

In diesem Workshop skizziere ich einige der traditionellen Linien von Schopenhauer bis Kierkegaard, berichte aber vor allem von den modernen Ausprägungen wie sie im deutschsprachigen Raum gepflegt werden. Insgesamt eine sehr lebendige Szene! Ich stecke mittendrin in der Auseinandersetzung mit der Phänomenologie und bin fasziniert von dem, was sie nicht ist, nämlich lediglich eine Methode oder eine Technik. Bei meiner nomadischen Suche bin ich auch auf Philosophinnen jenseits des Mainstream gestossen, die sich nicht scheuen, die grossen Begriffe anzupacken, - Gefühl, Verantwortung, Existenz - und sich trauen, die grossen Geschichten zu erzählen. Auch davon berichte ich. Antworten auf die Frage, welchen Einfluss diese philosophischen Betrachtungen auf unsere Arbeit in der Beratung und Therapie haben können, möchte ich mit den Teilnehmenden suchen und vielleicht neu mit unseren Konzepten von Präsenz und Gewahrsein verbinden. Suchend, tastend mit der Welt unterwegs zu sein scheint mir ein angemessenes phänomenologisches Programm zu sein, um dem Unbekanntem, den Fremden, dem Ungewissen des Zwischen zu begegnen.

Beate Willauer arbeitet als Coachin, Counsellor, Supervisorin und Organisationsberaterin in eigener Praxis, unterrichtet Gestalttherapie und sorgt sich um die Gestalttherapie in der Schweiz. [www.giorg.services](http://www.giorg.services)

So führt Kathrin in den Workshop ein:

- **Begegnungen mit Geflüchteten - ja, sie verändern uns**

«Begegnungen mit Geflüchteten - Möglichkeiten der Gestalttherapie»  
Reflexionen zu Therapie, Beratung, Politik: Das Fachbuch ist Ende 2018  
im EHP Verlag erschienen. Die Texte von 12 Autor\*innen haben bewegt,  
ermutigt und eine überraschende Resonanz erzeugt.

Als Mitautor\*in werde ich gemeinsam mit Katharina Stahlmann, der  
Herausgeberin des Buches, diese Resonanz anlässlich der D-A-CH Tagung  
Wien im Frühjahr 2020 aufgreifen und in 2 Angeboten thematisieren.

Am Netzwerk-Abend in Zürich werde ich aus meinem Buchtext vorlesen  
und erzählen wie ich mich heute im sozialen, und im beruflichen Feld anders  
positioniere. Und ich werde aus Wien vom Austausch unter den Autor\*innen  
berichten! Davon wie diese ihre persönliche, fachliche und politische  
Entwicklung durch die Begegnungen mit Menschen aus anderen Teilen der  
Erde erlebt haben.

Mein Anliegen ist es, sich an diesem Abend mit den Anwesenden auf die  
Suche nach Möglichkeiten gesellschaftlichen Handelns zu begeben, - in  
einer Zeit, in der politische religiöse und kulturelle Konflikte den Dialog  
dringend brauchen.

Kathrin Bertholet-Roth, geb 1951, Hilterfingen/Thun, seit 2001 in eigener  
Praxis: Gestalttherapeutische Begleitung und Beratung, Supervision und  
Coaching; internationale Seminar- und Lehrtätigkeit. [www.bertholet-  
beratung.ch](http://www.bertholet-beratung.ch)